

REFERENZ

Kruzifix am Laurenziplatz

Kreuz mit Aufsatz, Corpus, Sockel und Stufenanlage
2024-2024

Die lebensgroße Darstellung des gekreuzigten Christus an massivem steinernen Kreuz auf Sockel und Stufenanlage am Laurenziplatz in Bamberg wurde 1883 von Michael Pförtsch im historistischen Stil geschaffen.

Restauriert werden musste das Objekt aufgrund einer teils starken Beschädigung durch einen herabfallenden Ast während eines Sturmes - Kreuz und Corpus wurden getroffen und zerschlugen an den Spitzen des gusseisernen Zaunes sowie bei dem Aufprall mit dem Boden in zahlreiche Einzelteile. Nach einer Bergung und Sicherstellung konnten diese in die Werkstatt der Firma transportiert und dort zu großen Teilen wieder miteinander verklebt werden. Aufgrund der ungünstigen Bruchstellen an Kreuzstamm und -querbalken und einer nicht mehr zu garantierenden Stabilität wurden diese beiden Elemente jedoch als Neuteile gefertigt.

Maßnahmen

- Reinigung
- Klebung von Bruchstücken
- Risssschließung und Anböschern
- Korrosionsbehandlung
- Herstellung eines Nagels
- Fehlstellenergänzung
- Entfernen von Kleinteilen
- Entfernung von Schalen
- Rekonstruktion bzw. Erschaffung einer Kopie des Kreuzes
- Fugeninstandsetzung
- Hinterfüllen der Natursteinplatte
- Transport von Kunstobjekten
- Wiederversetzen und Montage vor Ort

Ort

Bamberg

Datierung

1883

Auftraggeber

Stadt Bamberg, Bauordnungsamt /
Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2024-2024

Material

Kalkstein, Sandstein, Schilfsandstein



Blick auf die vom Sturm verursachten Schäden - der Sockel wurde verschont, Kreuz und Christus-Darstellung sind auf dem Boden zerbrochen.



Die größeren Bruchstücke der Christus-Figur konnten sichergestellt und in einer Kiste zur Werkstatt der Firma transportiert werden.



Auch zahlreiche kleinere Einzelteile konnten geborgen und zur Restaurierung in die Werkstatt gebracht werden.



Detailaufnahme der Bruchstelle an einem der Arme nach der Reinigung.



Gleiche Ansicht der Nahaufnahme mit wieder angeklebten Bruchstücken. Das Loch diente - wie auch bereits zuvor - zur Befestigung am Corpus mittels Gewindestange.



Einige kleinere Fehlstellen an den Füßen wurden mit Steinersatzmasse ergänzt. Hier ein Arbeitsfoto mit über Niveau angebrachtem Mörtel, der nach einem Antrocknen auf den Bestand angepasst wird.



Anblick des Corpus von oben nach der Verklebung der Beine. Die Gurte dienen als temporäre Sicherung während der Trocknung der Klebmasse.



Blick über die Schulter während der Montage des Christus-Figur vor Ort am Laurenziplatz.



Vollständig wiederhergestelltes Objekt in der Gesamtansicht von vorne.



Blick auf die (vom Betrachter aus) rechte Seite des Objektes nach dem Beenden aller Maßnahmen.

